

Erledigt

WhatsApp 25.09.2016 AGB Aenderung

Beitrag von „chironex“ vom 25. September 2016, 12:36

Bei der Übernahme 2014 von WhatsApp hatte Facebook bekundet, dass der Kurznachrichtendienst unabhaengig bleiben soll. Jetzt sollen Verbraucher aber bis zum 25. September 2016 den geaenderten Bedingungen zustimmen. Nur wer seine Daten zur Weitergabe an Facebook freigibt, kann den Dienst kuenftig weiter nutzen.

Eine Umfrage dazu:

Beitrag von „Fantomas“ vom 25. September 2016, 12:50

Geht das hier dann nicht mehr?

<http://iphone-tricks.de/anleit...-nachtraeglich-widerrufen>

<http://www.t-online.de/handy/i...ie-die-30-tage-frist.html>

Gibt es mittlerweile wieder etwas neues mit den AGB`n?

Beitrag von „al6042“ vom 25. September 2016, 12:52

Hi...

du hast leider eine Option in deiner Auswahl vergessen und die ist meiner Ansicht nach genauso wichtig wie deine aufgeführten Punkte... und auch weniger "bashend"... 😊

<http://www.stern.de/digital/sm...-an-facebook-7028302.html>

BTW: Ist es jetzt der 25.09. oder der 25.10.2016?

Beitrag von „Patricksworld“ vom 25. September 2016, 13:00

heute. Also der 25.09 ist wohl stichtag.

Beitrag von „chironex“ vom 25. September 2016, 13:07

Zitat

Hi...

du hast leider eine Option in deiner Auswahl vergessen und die ist meiner Ansicht nach genauso wichtig wie deine aufgeführten Punkte... und auch weniger "bashend"... 😊

<http://www.stern.de/digital/smartphones/whatsapp--so-verhindern-sie-die-datenweitergabe-an-facebook-7028302.htm>

Zitat bzgl. Widersprechen:

Nach Empfehlung des Verbraucherzentrale Bundesverbandes (vzbv) sollten Nutzer umgehend ihre Datenschutzeinstellungen prüfen und einer Nutzung ihrer Daten für Facebookwerbung widersprechen. Die Datenweitergabe wird dadurch aber nicht verhindert, lediglich zur Werbeauswertung kommt es nicht.

Zitat

BTW: Ist es jetzt der 25.09. oder der 25.10.2016?

Tippfehler, korrigiert 😊

Beitrag von „jboeren“ vom 25. September 2016, 13:43

Ich benutze am liebsten imessage. Und ich bleibe whatsapp auch benutzen. Meine daten hat Facebook ja eh schon. Ausserdem bin ich davon überzeugt das es schlimmere beobachter als Facebook gibt!

Beitrag von „Fredde2209“ vom 25. September 2016, 13:50

Also ich habe einfach rechtzeitig eingestellt, dass Facebook diese Daten nicht an dritte weitergeben darf. Deshalb bleibe ich auch einfach bei WhatsApp. Viele werden so wie 2014 jetzt erstmal sagen: "Boah ne, meine Daten bei Facebook, das will ich nicht und wechsele jetzt mal schnell!" Ja... Wird mit Sicherheit das gleiche wie damals auch. Alle benutzen erstmal andere Dienste (u.a. Telegram o.ä.) und nach ein paar Wochen wo man merkt, da ist gar keiner, wechseln alle wieder zurück zu WhatsApp.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 25. September 2016, 14:02

Ich bleibe bei WhatsApp.. ist mir egal was die machen. Abgestellt hab ich es trotzdem. Zu verbergen hab ich eh nichts.

Beitrag von „Patricksworld“ vom 25. September 2016, 14:06

Das ist leider genau das Problem. Weil halt einfach alle Whatsapp benutzen. Ich persönlich würde auch lieber Google Hangouts benutzen.

Alleine schon, weil man damals auch immer ohne Probleme das am PC nutzen konnte. Und Whatsappweb kam erst relativ spät. Und selbst dazu benötigt man eine Telefonverbindung. Eigentlich mega nerfick. Aber interessiert auch keinen.

Es ist einfach schade, aber ich befürchte leider auch, das kein großer wechsel kommen wird. Obwohl ich mir das wirklich wünschen würde. Wenn apple seinen dienst auch für andere Geräte zur Verfügung stellen würde, dann wäre das wohl auch auf lange Sicht eine Alternative.

Beitrag von „Fantomas“ vom 25. September 2016, 14:22

Meint Ihr denn, das die anderen Anbieter die Daten der Nutzer nicht nutzen? Oder über kurz oder lang auch nutzen werden? Und übrigens andere, wie Microsoft, Google usw. machen es doch auch schon. Ich glaube auch, das Apple davon nicht ausgenommen ist und die Daten, die sie von uns haben, für bestimmte Zwecke nutzen.

Man kann sich drehen und wenden wie man will, schützen kann man sich davor nur, wenn man all die Dienste nicht mehr nutzt. Und dann....????

Beitrag von „al6042“ vom 25. September 2016, 14:30

Das sehe ich genauso...

Alle Anbieter nutzen diverse Funktionen zum sammeln der Daten.

Ob diese nun offiziell oder inoffiziell an Dritte Verwerter weiter gegeben werden, bekommt doch unsereins nicht wirklich mit.

Und nur weil diese Info es bei den vermeintlich "Großen" Anbietern mal in die Presse geschafft hat, heisst das nicht, dass sich die Kleinen nicht auch darum bemühen Informationen zu Geld zu machen....

Sie prahlen nur nicht öffentlich damit...

Alles in Allem:

macht euch nichts vor... Eure Daten im Netz sind bares Geld wert... im einzelnen Fall nur ein "Kleckerles"-Betrag, aber die schiere Menge an Daten macht es für die einzelnen Anbieter lukrativ.

Beitrag von „Dr.Stein“ vom 25. September 2016, 14:36

[@al6042](#)

genau das was ich sagen wollte

Beitrag von „chironex“ vom 25. September 2016, 14:38

Was auch noch interessant ist:

[Auszug]

Weitergabe fremder Telefonnummer - Datenrechtlicher Verstoß

Wie bereits mimikama.at berichtet hat, schreibt WhatsApp in den aktualisierten Datenschutzbestimmungen:

„Du stellst uns regelmäßig die Telefonnummern in deinem Mobiltelefon-Adressbuch zur Verfügung, darunter sowohl die Nummern von Nutzern unserer Dienste als auch die von deinen sonstigen Kontakten. Du bestätigst, dass du autorisiert bist, uns solche Nummern zur Verfügung zu stellen.“

Es lässt sich durch diese Klausel bestätigen, dass jeder einzelne Nutzer berechtigt ist, die in seinem Telefonbuch gespeicherten Kontakte und Kontaktdetails an ein drittes Unternehmen weiterzuleiten. Wie auch schon Rechtsanwalt Gulden schreibt, stellt die Weitergabe einer fremden Telefonnummer an WhatsApp einen datenschutzrechtlichen Verstoß dar. Problematisch ist diese Regelung vor allem deswegen, weil diese vorherige Autorisierung im Regelfall nicht existiert. Theoretisch müsste nun jeder Nutzer alle Kontakte seines Telefonbuchs vor der weiteren Nutzung um die entsprechende Erlaubnis bitten. Im Einzelfall mag dies möglich sein, für den größten Teil aller Nutzer bedeutet diese Regelung jedoch, dass der Messenger eigentlich nicht weiter genutzt werden darf, solange die geforderte Erlaubnis zur Weitergabe der fremden Telefonnummern nicht besteht.

Quelle: <https://www.wbs-law.de/it-rech...koennen-nutzer-tun-68947/>

Beitrag von „al6042“ vom 25. September 2016, 14:43

Ein spannendes Thema für den Verbraucherschutz und die Gerichte.

Als einzelne Person kannst du aber wahrscheinlich nur bei ersterer Instanz den Stein ins Rollen bringen.

Beitrag von „Fr0zen“ vom 25. September 2016, 15:04

Die Sache ist du kannst nicht wechseln!

Bei alternativen findet der Messenger immer so 0-1 Personen die in auch benutzen. Und einige WhatsApp Gruppen sind auch für mich Wichtig, da ich sonst Wichtige Sachen verpassen würde. Ein Messenger mit einer Person ist nicht benutzbar. WhatsApp ist (leider) nicht wegzudenken!

Beitrag von „Patricksworld“ vom 26. September 2016, 21:00

Vielleicht hat sich das Problem auch bald erledigt. Dann kann ich nämlich meinen Freunde per [iMessage for Android](#) antworten und dem Rest villeicht in greifbarer Zukunft [ohne speziellen Messenger dank Android App Preview Messaging](#)